

Stadtwerk

UNSER MAGAZIN FÜR GÜTERSLOH

G

emeinsamkeiten entdecken

regional

Bei Anruf – Taxi!

innovativ

Energiesparen –
effizient und komfortabel

aktuell

Der Welle-Umbau



STADTWERKE-GT.DE

Quiz-Gewinner

Über ein Fotoshooting bei Foto Schorcht und einen Restaurant-Gutschein bei „Fritz“ in der Stadthalle freuen sich:

Tanja Fode
Hatice Inan

Einen hochwertigen Stadtwerke-Regenschirm im typischen Grün Ihres Energieversorgers haben gewonnen:

Astrid Hils _ Elisabeth Baisero _
Brigitte Roeder _ Tanja Koschany _
Beate Morwinski _ Susanne Faye _
Heinrich Berndt _ Hilde Berndt _
Petra Gründel _ Julia Strothenke

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Kontakt zu uns

Stadtwerke Gütersloh GmbH

Berliner Straße 260
Telefon 05241 82-0
Telefax 05241 82-42616
www.stadtwerke-gt.de

Kundenzentrum

Berliner Straße 19
Telefon 05241 82-2671

Kundenberatung:

An- und Abmeldungen/Tarife/Rechnungen

Energieberatung:

Haus- und Versorgungstechnik/
Förderprogramme/WärmeService

Entstörungsdienst

Strom 0800 0330010
Gas und Trinkwasser 0800 0330020

Netzgesellschaft Gütersloh mbH

Berliner Straße 260
Telefon 05241 82-3700
www.netze-gt.de

Bäder

Welle, JärveSauna und Nordbad
05241 82-2165
www.schwimmen-in-guetersloh.de

Stadtbus Gütersloh

Tickets, Fahrplanauskunft,
Anruf-Linien-Taxi 05231 977 681
Anruf-Sammel-Taxi 05231 977 681
www.stadtbus-gt.de

Labor für Trinkwasser- und Umweltschutz

Info Wasserqualität 05241 82-2849

Lob und Kritik

Stadtwerke Gütersloh GmbH
05241 82-3420, Fax 05241 82-3429
Netzgesellschaft Gütersloh mbH
05241 82-3470, Fax 05241 82-3479



IMPRESSUM

Herausgeber Stadtwerke Gütersloh GmbH, Berliner Straße 260,
33330 Gütersloh _ **Verantwortlich** Jens Herrmann, Claudia
Krullmann _ **Realisation** Flöttmann Verlag GmbH, Schulstraße 10,
33330 Gütersloh _ **Redaktion** Markus Corsmeyer (Ltg.),
Petra Heitmann _ **Design** Gestaltende GmbH, Michael Kuhne _
Layout Flöttmann Verlag GmbH _ **Lektorat** Petra Heitmann,
Bärbel Schneider _ **Auflage** 46.500 (vierteljährlich) _
Druck Bonifatius GmbH

informativ

04

Neuer Geschäftsführer der BITel_Stadtwerke-Jahreskalender 2017_ Jetzt liken: Stadtwerke neu auf Facebook_Energie-sparshop: Produkte des Monats

vielfältig

06

Gemeinsamkeiten erleben

Im Internationalen Kinderzentrum IKI Feldstraße erleben täglich insgesamt 40 Kinder aus 13 unterschiedlichen Kulturkreisen die Selbstverständlichkeit der Multikulturalität.

Liebe Leserinnen und Leser,

seit zwei Jahren erscheint nun schon unser neu konzipiertes Kundenmagazin STADTWERK für Sie. Was uns heute interessiert, sind die Meinungen und Erwartungen unserer Leserinnen und Leser. Für die Umfrage haben wir ein unabhängiges Marktforschungsinstitut beauftragt und einen entsprechenden Fragebogen entwickeln lassen. Sie finden ihn zusätzlich zu den gewohnten Rubriken in der Mitte dieses Magazins. Denn nur, wenn wir die Wünsche unserer Kunden besser kennenlernen, können wir die Anforderungen auch zielgerecht erfüllen und unsere Leistungen weiter optimieren. Für Ihre Teilnahme an



unserer Befragung bedanke ich mich bereits an dieser Stelle und wünsche Ihnen viel Glück bei unserem Gewinnspiel im Rahmen der Kundenumfrage.

Ihr

Ralf Libuda
Geschäftsführer der Stadtwerke Gütersloh GmbH

12



14



regional

10

Bei Anruf – Taxi!

Wer abends und an Wochenenden mobil mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Gütersloh unterwegs sein möchte, dem bieten wir komfortable Lösungen an. Überzeugen Sie sich selbst!

aktuell

14

Der Welle-Umbau

Am 9. Januar beginnt die Sanierung und Neugestaltung unserer Welle. Während der einjährigen Schließungszeit verlängern wir die Öffnungszeiten in unserem Hallenbad und bieten Alternativen in der Region.

innovativ

12

Energiesparen

Ein Thema nur für den Winter? Wir haben Thomas Pry, Energieexperte der Grünspar GmbH, nach energieeffizienten Lösungen und wirkungsvollen Einsparpotentialen gefragt. Ein Interview.

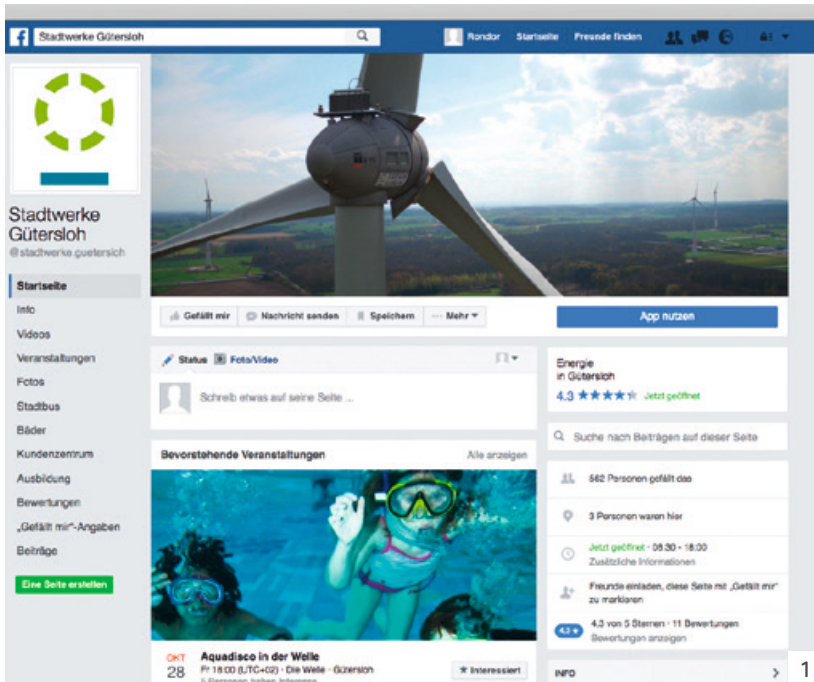
persönlich

16

Was macht eigentlich ...

... ein Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik?

informativ: Kurzmeldungen der Stadtwerke Gütersloh



Social Media Wechsel

Geschäftsführer-Wechsel

Josef Glöckl-Frohnholzer an der Spitze der BITel

Zum 30. Juni 2017 wird Alfred Kerscher, langjähriger Geschäftsführer der BITel GmbH, aus dem Unternehmen ausscheiden und in den Ruhestand wechseln. Kerscher positionierte die BITel als sehr erfolgreiches Telekommunikationsunternehmen in Ostwestfalen-Lippe. Auch wenn sein Nachfolger, Josef Glöckl-Frohnholzer, bereits die Geschäftsführung angetreten hat, steht Alfred Kerscher der BITel noch bis Ende 2017 als Generalhandlungsbevollmächtigter zur Verfügung.

Jetzt bei Facebook

Stadtwerke gehen digitale Wege

Bei den Stadtwerken Gütersloh rücken digitale Medien zunehmend in den Mittelpunkt: Nach dem Start unserer Service- und Mehrwert-App „GT-FAIR-NETZT“ gehen wir nun auch auf Facebook moderne Wege. Mit wenigen Klicks informieren wir hier über die Bereiche Energieversorgung, Stadtbuss, Nahverkehr, Bäder und JärveSauna, aber auch über unsere vielfältigen Ausbildungsberufe und unseren Arbeitsalltag.

Fotos, Videos und kurze Berichte aus dem Alltag der Stadtwerke Gütersloh gehören ebenso zu den Inhalten der neuen Facebook-Präsenz wie Meldungen über Störungen, Umleitungen, Sanierungsmaßnahmen, aktuelle Termine und vieles mehr.

Sie möchten ab sofort und auf schnellstem Weg über die vielfältigen Inhalte aus unserem Unternehmensalltag informiert werden? Kein Problem. Jetzt einfach unsere Seite bei Facebook liken und los geht's.

1 Unsere Facebook-Präsenz: Jetzt liken und immer aktuell informiert sein.

2 Josef Glöckl-Frohnholzer, neuer Geschäftsführer der BITel.
Foto: BITel

Familienkalender

Mein perfekter Tag

Stadtwerke-Jahreskalender 2017

Aus der erfolgreichen Kinder-Malaktion des vergangenen Jahres ist unser beliebter Terminkalender 2017 entstanden: informativ, übersichtlich und wie gewohnt auf umweltfreundlichem Papier gedruckt. Neben wertvollen Tipps zum sparsamen Energieverbrauch finden Sie außerdem Rezepte für leckere Gerichte und Wissenswertes über kulinarische Themen.



3

STADTWERKE
GÜTERSLOH

JETZT
IM KUNDEN-
ZENTRUM
ERHÄLTlich

3 Deckblatt unseres
neuen Wandkalenders.
Foto: Stadtwerke Gütersloh

Energiesparshop: Produkte des Monats

Dezember

Chant BT Sport Musikbox

Klettern in den Bergen, Skifahren oder Sonnen auf der Luftmatratze: Die mobile 360°-Musikbox Chant BT Sport ist immer dabei. Durch den IPX7-Schutz ist der Chant perfekt gegen Stöße und Wasser gesichert. Im Dezember statt 82,90 Euro für nur **77,90 Euro**.



Januar

SceneSwitch-LEDs

Praktisch und innovativ: Mit den SceneSwitch-LEDs von Philips können Sie drei unterschiedliche Lichtstimmungen über nur einen normalen Lichtschalter erzeugen – ganz ohne speziellen Dimmschalter. Im Januar statt 9,99 Euro für nur **8,99 Euro**.



Februar

Trinkbecher To Go

Ein Becher, der nicht umfällt? Ja, genau! Dank Smartgrip-Technologie saugt sich der Mighty Mug auf flachen Oberflächen fest und verhindert, umgeworfen zu werden. Trotzdem lässt er sich problemlos gerade anheben. Im Februar statt 24,50 für nur **20,90 Euro**.



Alle Produkte erhalten
Sie in unserem
Energiesparshop unter
www.shop.stadtwerke-gt.de
und in unserem Kunden-
zentrum, Berliner Straße 19.

U nterschiede
zulassen –
Gemeinsamkeiten
erleben



HIER GEHT'S
ZUM FILM

Ihre Familien kommen aus Albanien, Vietnam, Griechenland, Italien, Russland und vielen anderen Herkunftsländern. Im Internationalen Kinderzentrum IKI Feldstraße erleben täglich insgesamt 40 Kinder aus 13 unterschiedlichen Kulturkreisen die Selbstverständlichkeit der Multikulturalität.

Es ist 10 Uhr an diesem Donnerstagmorgen. Erzieherin Ulrike Gärtner bastelt gerade mit dem zweijährigen Timmy einen bunten Papierdrachen. Damian und Emilio laufen als Polizisten verkleidet durch die Gruppe, während der kleine Marek noch etwas schüchtern auf die Anwesenheit seiner Mutter spekuliert. Zutreffend wird diese Kindergruppe hier im Internationalen Kinderzentrum in der Feldstraße „Kunterbunt“ genannt. Gemeint sind nicht nur die vielen Farben des Kindergartens, es sind vor allem die unterschiedlichen Nationalitäten, denen man hier begegnet.

Achtung vor sich und anderen

„Die meisten Kinder, die unsere Einrichtung besuchen, sind in Deutschland geboren und leben hier längst in zweiter oder dritter Generation“, erklärt Ulrike Gärtner. „Nicht selten kennen die Eltern unser Kinderzentrum schon aus der eigenen Kindergartenzeit. Trotzdem sprechen die wenigsten von ihnen deutsch, wenn sie zum ersten Mal zu uns kommen.“ Und vielleicht ist das auch gut so. Schließlich gehört die Achtung vor den kulturellen Hintergründen des Anderen auch zur Basis des gemeinschaftlichen Zusammenlebens. Ein wichtiger Teil davon ist der Umgang mit Sprache. Obwohl die Kleinsten ganz „selbstverständlich“ die deutsche Sprache durch gemeinsame Spiele, Lieder oder Aktivitäten erlernen, verliert die eigene Muttersprache nicht an Bedeutung. Genau genommen ist sie die Grundlage zur Förderung der Mehrsprachigkeit und eine zusätzliche Perspektive in einer zunehmend interkulturellen Gesellschaft. Für Nataniel, Elona oder Dilcan jedenfalls spielen unterschiedliche Sprachen keine Rolle. Lachen, Spielen oder auch mal Streiten und wieder Versöhnen gehören im Kinderzentrum genauso zum Alltag wie in jedem anderen Kindergarten.

Nurdan – der Rabe

Und dann kommt unerwartet Nurdan, der Rabe, zu Besuch und den gibt es bestimmt nur hier in der Feldstraße. Der vierjährige Levi ist ganz begeistert. Er gehört zu den älteren Kindern der Gruppe „Kunterbunt“ und kann sich noch gut an den großen Koffer erinnern, den der Rabe zuletzt mitgebracht hatte. „Nurdan bereist die ganze Welt“, erklärt Ulrike Gärtner. „Vor allem



2

aber ist er in den Heimatländern unserer Kinder unterwegs und bringt in seinem Koffer landestypische Gegenstände oder kulinarische Spezialitäten mit.“ Levi erzählt, dass der Rabe beim letzten Mal aus Vietnam kam und zeigt dabei auf den kleinen Timmy, der tatsächlich vietnamesische Wurzeln hat. „Damit wir im Kinderzentrum interkulturelles Lernen auch an praktischen Beispielen ermöglichen können, unterstützen die Eltern unsere Projekte mit kreativen Ideen“, ergänzt die Erzieherin. Eine davon hat sich inzwischen durchgesetzt. „Wenn Nurdan zu Besuch ist, kochen die Eltern gerne einmal eine typische Spezialität aus ihrer Heimat. Das kommt bei unseren Kindern besonders gut an und bleibt im Gedächtnis.“

Interkulturelles Lernen

Nurdan ist übrigens ein Mädchen und hat einen großen Bruder namens Tom. Der besucht regelmäßig die „Strolchen“-Gruppe, in der Kinder zwischen vier und sechs Jahren hier im Kinderzentrum betreut werden. Drei- bis viermal im Jahr jeweils besuchen die beiden Raben ihre Gruppen. Während ihres dreiwöchigen Aufenthaltes lernen die Kinder dann spielerisch ein fremdes Land, eine andere Kultur sowie die Verschie-

1 Die Achtung vor den kulturellen Hintergründen des Anderen ist ein Grundgedanke im Internationalen Kinderzentrum.

2 Spielend: Von Klein an Gemeinsamkeiten entdecken und Unterschiede zulassen. Fotos: Moritz Ortjohann



3



4



5

denartigkeit ihrer Kindergartenfreunde kennen. Und das ist dann eine weitere Basis für ein verständnisvolles Miteinander – voneinander lernen, aufeinander zugehen und natürlich auch miteinander feiern.

Nachhaltig engagiert

Ein multikulturelles Team von acht Mitarbeitern setzt diese Ziele in der Feldstraße in die Tat um. Erzieher, Sozialpädagogen und Sozialarbeiter sorgen mit ihrer langjährigen Erfahrung in interkultureller Pädagogik auch über die tägliche Arbeit hinaus für ein tolerantes Miteinander. „Wir freuen uns besonders über die Spende der Stadtwerke Gütersloh. Sie stammt aus dem Erlös der Weihnachtsgutschein-Aktion des Energiesparshops aus dem vergangenen Jahr. Mit so einem Gutschein wird Energiesparen für jeden erschwinglich. Neben solchen tollen, kleinen Aktionen unterstützen die Stadtwerke auch größere Projekte, wie etwa den Bau von regionalen Windrädern. Das finden wir gut, denn die Energiewende sichert saubere Energie für unsere Kinder“, so Rolf Haug-Benien vom Vorstand des Internationalen Kinderzentrums.

3 Der kleine Nataniel freut sich über den Besuch von Nurdan, dem Rabenmädchen.

4 Erzieherin Ulrike Gärtner versteht es, die Kinder mit ihren Geschichten zu begeistern.
Fotos: Moritz Ortjohann

AKSOM e.V. – Arbeitskreis für Soziales Miteinander

Der AKSOM e.V. entwickelte sich aus einem Projekt der Fachhochschule für Sozialpädagogik und Sozialarbeit Bielefeld, das sich der Integration ausländischer Kinder widmete. Um diese Integrationsarbeit sinnvoll, langfristig und kontinuierlich zu sichern, wurde daraus 1974 der „Arbeitskreis Soziale Minderheiten“ gegründet. Seitdem ist der AKSOM e.V. öffentlich anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und zudem Träger der beiden Internationalen Kinderzentren IKI Feldstraße und IKI Blankenhagener Weg. 2002 erfolgte die Umbenennung in „Arbeitskreis für Soziales Miteinander“.



6



7

- 5-6 Kindergartenalltag:
Spielen, Toben,
Spaß haben.
Fotos: Moritz Ortjohann
- 7 Der Erlös aus der Gutscheine-Aktion 2015 für den Energiesparshop ging an das Internationale Kinderzentrum IKI Feldstraße.
Foto: Petra Heitmann

Schenken, Sparen, Gutes tun ...

Eine gute Idee hat sich durchgesetzt: Während der Weihnachtszeit starten wir nun schon zum dritten Mal unsere beliebte Gutscheine-Aktion für den Energiesparshop. Sie suchen eine umweltfreundliche Überraschung für den Adventskalender, ein kleines Weihnachtsgeschenk oder möchten einfach nur kostengünstig Energie sparen und gleichzeitig etwas für den Klimaschutz tun? Kein Problem. Für nur fünf Euro erhalten Sie einen von insgesamt 1.000 Energiespargutscheinen* im Einkaufswert von jeweils 20 Euro. Es lohnt sich also, gleich mehrere Gutscheine in unserem Kundenzentrum, Berliner Straße 19, in der Welle, Stadtring Sundern 10, oder bei Gütersloh Marketing zu kaufen und danach bequem in unserem Energiesparshop zu stöbern. Unter www.shop.stadtwerke-gt.de entdecken Sie mehr als 1.000 energiesparende Strom-, Gas- und Wasserprodukte, mit denen Sie nicht nur die Umwelt schonen, sondern gleichzeitig auch Ihren Geldbeutel entlasten.

Aber das Beste: Von jedem verkauften Gutscheine spenden wir fünf Euro für einen guten Zweck.



**STADTWERKE
GÜTERSLOH**

www.stadtwerke-gt.de

Der gesamte Erlös der Gutscheine-Aktion des vergangenen Jahres geht an das Internationale Kinderzentrum IKI Feldstraße, mit dem die Einrichtung in dringend notwendige, sicherheitstechnische Maßnahmen und ihre vielfältigen Projekte zur Sprach- und Kulturförderung investiert.

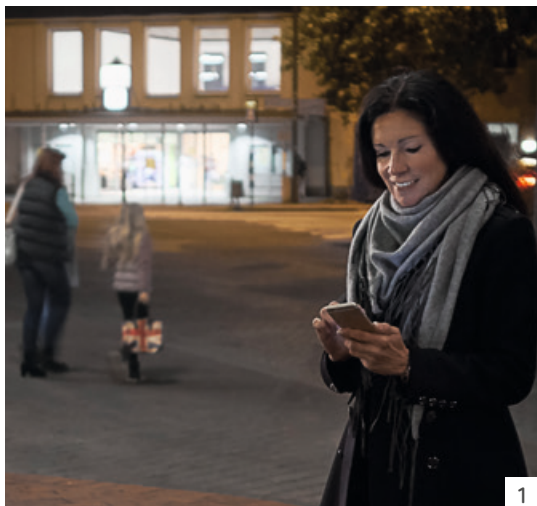
* Pro Person erhalten Sie maximal drei Energiespargutscheine, solange der Vorrat reicht.



Die Gutscheine sind drei Jahre gültig und eignen sich in der Weihnachtszeit besonders gut zum Verschenken.

R

egional: Bei Anruf - Taxi



1



3



4



2



5

1 Redakteurin Petra Heitmann überzeugt sich von dem bequemen Stadtbus-Service, dem „ALT“ und „AST“.

2 Bei Anruf: „ALT“ oder „AST“ unter 05231 977 681.

3 An der vereinbarten Haltestelle warten.

4-5 Abends und an Wochenenden bequem, schnell und sicher unterwegs mit dem „ALT“ oder „AST“.
Fotos: Moritz Ortjohann

Abends und an Wochenenden mobil mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs in Gütersloh? Kein Problem! Die komfortable Lösung heißt „Anruf-Linien-Taxi“ (ALT) und „Anruf-Sammel-Taxi“ (AST). Davon möchte ich mich selbst überzeugen. Nachdem ich, Petra Heitmann, als Redaktionsmitglied im vergangenen Jahr das Linienkonzept der Stadtwerke Gütersloh mit dem umweltfreundlichen unkomplizierten Busfahren getestet habe, nehme ich diesmal das „ALT“ und „AST“ unter die Lupe. Nein, mit „alt“ hat es nichts zu tun und mit einem „Ast“ schon gar nicht.

Ich bin zu einem gemütlichen Kinoabend mit Freunden verabredet. Und wer weiß, vielleicht trinken wir anschließend noch ein Glas Wein zusammen. Also lasse ich das Auto am besten zu Hause. Mit dem Bus in die Stadt? Das ist einfach. Schließlich fahren alle elf Stadtbuslinien im Rhythmus von genau 30 Minuten. Ab ZOB, dem Zentralen Omnibusbahnhof, übr-

gens immer um drei Minuten nach jeder vollen und drei Minuten nach jeder halben Stunde. Für mich bedeutet das: 19.40 Uhr Abfahrt Haegestraße und 10 Minuten später pünktlich am vereinbarten Treffpunkt, dem Kino am Hauptbahnhof – ohne lästige Parkplatzsuche und ohne teure Parkgebühren. Das klingt gut.



Es ist 22.30 Uhr nach einer spannenden Kinovorstellung, und wir lassen den Abend in der Stadt gemütlich ausklingen. Eine Stunde später fällt mir langsam der Rückweg ein. Zu Fuß? Nein, unmöglich. Zu dunkel, zu müde, zu kalt. Wie praktisch wäre jetzt eine Fahrt mit dem Bus, aber dafür ist es leider zu spät. „Ruf doch ein ‚AST‘, meint meine Freundin.“ Ich schaue sie ungläubig an. Aber dann fällt mir plötzlich die Lösung ein: das „Anruf-Sammel-Taxi“.

ALT oder AST

Schließlich stellen die Stadtwerke Gütersloh nach 20 Uhr ihren Fahrgästen zwei umfassende und bedarfsgerechte Angebote des öffentlichen Nahverkehrs zur Verfügung: Zwischen 20 Uhr und 22 Uhr kann ich mich mit dem „Anruf-Linien-Taxi“, kurz „ALT“ genannt, auf jeder Stadtbus-Linienstrecke zur gewünschten Haltestelle bringen lassen. Und zwar mit einem Taxi, das ich spätestens 30 Minuten vor Fahrtbeginn unter 05231 977 681 telefonisch bestelle. Sehr praktisch und umweltfreundlich. So fahren abends keine leeren Busse durch die Stadt und ich komme trotzdem bequem, schnell und sicher ans Ziel. Mit einem gültigen Fahrschein (Wochen-/Monats-ticket, Sechser-Abo) sogar ohne zusätzliche Kosten. Einziges Problem: Es ist inzwischen 23.30 Uhr an diesem Samstagabend. Aber dafür gibt es zum Glück das „Anruf-Sammel-Taxi“, kurz „AST“. Es fährt täglich etwa ab 22 Uhr bis 1 Uhr nachts zwischen zwei Gütersloher Stadtbushaltestellen und auf Wunsch auch direkt vor die eigene Haustür – vorausgesetzt, diese liegt nicht weiter als 500 Meter von der Zielhaltestelle entfernt. Bei mir ist das der Fall und so komme ich an diesem Abend sogar schnell und sicher direkt nach Hause. Bequemer geht's wirklich nicht.

Rechtzeitig anmelden

Natürlich muss auch das „AST“ rechtzeitig telefonisch unter 05231 977 681 bestellt werden. Bei meinem Anruf wurde ich übrigens nach dem Namen, der Anzahl der Fahrgäste, der gewünschten Abfahrtszeit, der AbfahrtsHaltestelle sowie dem Fahrtziel gefragt. Für eine Fahrt gelten dann ebenso die regulären Tickets des Gemeinschaftstarifes „Der Sechser“ zuzüglich einem Serviceaufschlag von drei Euro für das „AST“. An Sonn- und Feiertagen fährt das „AST“ auch zwischen 8.30 Uhr und 12 Uhr. Für diesen Zeitraum muss ein Fahrtwunsch schon am Vortag bis 22 Uhr telefonisch angemeldet werden.

Termine

Nicht vergessen:

**Aktuelle Termine der Stadtwerke
Gütersloh und Highlights**

Gütersloher Weihnachtsmarkt **Nov.–Dez. 2016**

24. November bis 30. Dezember
montags bis freitags 11 bis 21 Uhr
samstags 11 bis 22 Uhr
sonntags 14 bis 21 Uhr
Samstag, 24. Dezember 10 bis 13 Uhr

Paketbus-Service **Nov.–Dez. 2016**

Einkäufe sicher und kostenfrei
zwischenlagern: 26. November,
3., 10. und 17. Dezember 14 bis 19 Uhr,
vor der Citywache, Berliner Platz

Familienkalender 2017 **ab sofort**

Ab sofort ist unser beliebter
Wandkalender im Kundenzentrum,
Berliner Straße 19, erhältlich.

Schenken, Sparen, Gutes tun **ab sofort**

Für nur fünf Euro erhalten Sie einen
20-Euro-Gutschein für unseren
Energiesparshop. Infos auf Seite 9.

Geänderte Öffnungszeiten **Dezember 2016**

An den Weihnachts- und Silvester-
Feiertagen gelten im Freizeitbad Welle
und in der JärveSauna geänderte
Öffnungszeiten. Nähere Infos unter
www.schwimmen-in-guetersloh.de

Mitternachtssauna **6. Januar von 19 bis 1 Uhr**

JärveSauna, Stadtring Sundern 10
Wohlige Wärme im Winter:
Saunieren, Entspannen, Wohlfühlen
und Genießen – ganz unter dem Motto
„Neujahrs-Sause“.
www.jaervesauna-guetersloh.de



innovativ Energiesparen – effizient und komfortabel

Mit Beginn der dunklen Jahreszeit steigt auch der Verbrauch von Strom und Wärmeenergie. Aber muss das so sein? Oder kann man im Winter energieeffizient leben, ohne auf den gewohnten Komfort zu verzichten? Wo gibt es grundsätzlich wirkungsvolle Energiesparpotentiale? Wir haben Thomas Pry, Energieexperte der Grünspar GmbH, nach seiner Meinung gefragt.



1

Herr Pry, viele Bürgerinnen und Bürger möchten einen aktiven Beitrag zur Energiewende leisten und den CO₂-Ausstoß nachhaltig senken. In welchen Bereichen sehen Sie die größten Einsparpotentiale?

Die größten Einsparpotentiale sehe ich eindeutig im Bereich der Elektrogroßgeräte. Sprich: Kühlschränke, Geschirrspüler, Waschmaschinen etc. Vor allem ältere Geräte mit einer niedrigen Energieeffizienzklasse machen einen bedeutenden Anteil am Energieverbrauch eines Haushaltes aus. Durch einen Austausch des ineffizienten Energiefressers kann man in zehn Jahren bis zu 1.000 Euro Stromkosten sparen, so dass sich die Geräte innerhalb kürzester Zeit selbst bezahlen.

Strom sparen wird vor allem mit dem Winter assoziiert. Sehen Sie das genauso? Ist Energiesparen nur im Winter möglich?

Meine Antwort auf diese Frage lautet ganz klar nein. Wie bereits bei Elektrogroßgeräten erwähnt, besitzen auch alle anderen elektronischen Geräte ein jahreszeitlich unabhängiges Energiesparpotential. Deshalb sollte man beim Kauf von elektronischen Geräten immer auf den Stromverbrauch achten und die Geräte nicht im Standby-Modus laufen lassen. Das ist nämlich eine richtige Kostenfalle!

Bedeutet Energiesparen dann gleichzeitig Verzicht?

Verzicht ist in diesem Sinne ein schlechtes Wort, da es für mich negativ besetzt ist. Energiesparen ist ja grundsätzlich etwas Positives, da es die Umwelt und den Geldbeutel schont. Ich würde daher lediglich von Umstellung sprechen. Wenn man sich über einen Zeitraum von ein bis zwei Monaten konsequent vornimmt, seine alten Gewohnheiten zu ändern, werden diese „Verzichte“ zur Normalität.

Welche Energiespartipps geben Sie unseren Lesern? Bitte nennen Sie uns drei Beispiele.

1 Thomas Pry, Energieexperte der Grünspar GmbH, gibt im Interview effiziente Tipps zum Energiesparen.



2 „Energiesparen bedeutet grundsätzlich etwas Positives, da es die Umwelt und den Geldbeutel schont.“ *Thomas Pry, Energieexperte der Grünspar GmbH*
Fotolia.com/tonefotografia

Passend zur kommenden kalten Jahreszeit gebe ich gerne drei effektive Tipps, die jeder ohne viel Aufwand umsetzen und in den Alltag integrieren kann.

1 _ Ofen nicht vorheizen

In Rezepten und auf Verpackungen von Nahrungsmitteln findet man oft die Anweisung, den Backofen vorzuheizen. Dies ist allerdings nur bei wenigen Speisen überhaupt nötig. Die Angaben dienen den Herstellern lediglich zur Vereinheitlichung der angegebenen Backzeit. Man kann also ganz einfach Energie sparen, indem man das Essen in den nicht vorgeheizten Backofen stellt. Dies gilt übrigens genauso für Herdplatten.

2 _ Möbel nicht vor Heizungen stellen

Um die Heizungswärme optimal auszunutzen, sollte man keine Möbel direkt vor Heizungen platzieren. Gerade Sofas, Kommoden und ähnlich großflächige Möbelstücke, sorgen dafür, dass sich Wärme direkt dahinter staut, weil die Luft nicht so gut zirkulieren kann.

3 _ Heizung runterschalten

In der Wohnung oder am Arbeitsplatz sollte man sich wohlfühlen und dazu gehört natürlich eine angenehme Raumtemperatur. Wenn man die Heizung nur um ein Grad herunterdreht, wird man das körperlich vermutlich nicht merken. Wo sich dies allerdings bemerkbar macht, ist bei der Heizkostenabrechnung und somit auch im Geldbeutel. Denn bereits ein Grad weniger bedeutet rund fünf Prozent Energie- und somit Kosteneinsparung.

Als Energieexperte der Grünspar GmbH haben Sie fast täglich mit energiebewussten Verbrauchern zu tun. Hat sich das Verbrauchsverhalten in den vergangenen Jahren verändert?

Ja, in den vergangenen Jahren ist energiebewusstes Leben regelrecht zum Trend geworden. Die Industrie macht es schließlich vor. Stetig gibt es effizientere LEDs oder auch neue Elektroautos auf dem Markt.

Lange Zeit beispielsweise war der Gebrauch von LEDs umstritten, mittlerweile sind diese aus den meisten Haushalten nicht mehr wegzudenken. Das ist kein Wunder, schließlich verbergen sich dahinter wiederum Einsparpotentiale von bis zu 100 Euro im Jahr.

Wie gehen Sie persönlich mit dem Thema Energiesparen um?

Die verantwortungsvolle Nutzung von Energie ist für mich schon immer selbstverständlich. Als Student etwa habe ich gelernt, dass Energiesparen im Haushalt einen erholsamen Urlaub finanzieren kann. Auf diesen hätte ich sonst lange Zeit mit vielen Verzichteten hinsparen müssen. Deshalb sehe ich es als eine interessante und lebenslange Herausforderung an, Energiefresser ausfindig zu machen und diese gegen effizientere und umweltbewusstere Lösungen auszutauschen.

Grünspar GmbH

Die Grünspar GmbH wurde 2010 von Sebastian Kotzwander gegründet. Aus dem Herzen Münsters verfolgt das Unternehmen seitdem die Mission, dass kein Haushalt in Deutschland mehr unnötig Ressourcen und Energie verschwendet. Die Grünspar GmbH besteht aus zwei Geschäftsbereichen: einem Online-Shop für energiesparende und ressourcenschonende Produkte zu guten Preisen sowie einem White Label Shop für eben diese Produkte. In Kooperation mit der GrünSpar GmbH betreiben die Stadtwerke Gütersloh seit 2013 einen Energiesparshop, um ihren Kunden diese umweltfreundlichen Produkte unter www.shop.stadtwerke-gt.de online anzubieten.

Aktuell: Der Welle-Umbau

Die Weichen sind gestellt. Nach den kommenden Weihnachtsferien beginnen wir pünktlich am 9. Januar 2017 mit der Sanierung und Neugestaltung unserer Welle. Für Schulen, Vereine und Badegäste bieten wir während der einjährigen Schließungszeit erweiterte Öffnungszeiten in unserem Hallenbad am Nordbad sowie Ausweichmöglichkeiten in der Region. Selbstverständlich bleibt unsere JärveSauna während der Umbauphase ohne größere Einschränkungen geöffnet.

Schwimmen gehört zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten in Gütersloh. Und das zu Recht. Damit unsere Badegäste in Zukunft einem unbeschwerten Badevergnügen nachgehen können, machen wir unsere Welle fit für die Zukunft. Los geht's aber erst am Montag, den 9. Januar 2017. Schließlich gehört unser Freizeitbad in den Weihnachtsferien zum festen Ferienprogramm für Kinder und Familien. Zudem bietet der Termin eine gute Gelegenheit, unser Angebot in der Welle noch einmal ausgiebig zu nutzen.



1 Die Illustration vermittelt einen Eindruck vom Außenbereich der Welle nach dem Umbau. Mittels des QR-Codes rechts können Sie einen aktuellen 360°-Blick in die JärveSauna bekommen.

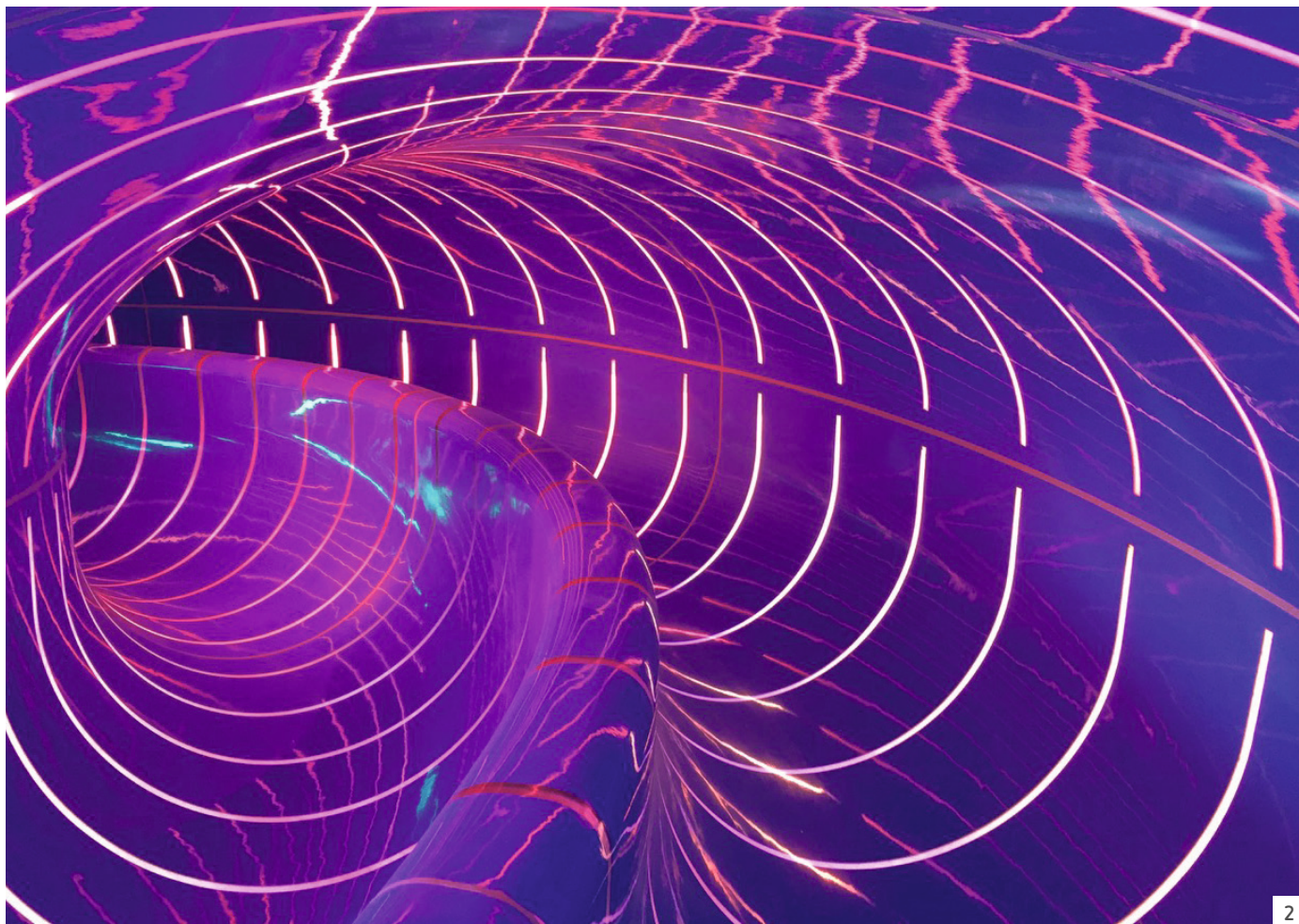


Modernisierung und Attraktivierung

Ein wesentlicher Bestandteil der Umbaumaßnahmen sind sowohl technische als auch energetische Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten. Schließlich legen wir größten Wert auf die neuesten Umweltstandards. Im Innenbereich gestalten wir das bestehende Freizeitbecken zum vielseitigen Erlebnisbecken mit zahlreichen Attraktionen um. Auf weitere Highlights dürfen sich unsere Badegäste dann im Außenbereich freuen: ein ganzjährig geöffnetes und im Winter bis zu 29 Grad beheiztes 25-Meter-Schwimmbecken mit Sprudelliegen, ein neuer Wasserspielgarten im Eltern-Kind-Bereich sowie zwei rund 100 Meter lange und 10 Meter hohe Rutschen. Während die Reifenrutsche mit innovativen Lichteffekten ausgestattet wird, besticht die Doppelrutsche durch zwei nebeneinander verlaufende „Wettkampfbahnen“ in nur einer Röhre. Aber das sind nur einige Maßnahmen, mit denen wir in Zukunft unsere Welle noch attraktiver und moderner präsentieren werden.

Erweiterte Öffnungszeiten im Nordbad

Natürlich müssen Badegäste, Frühschwimmer und Dauerkartenbesitzer während der einjährigen Umbauphase nicht auf ihr Schwimmvergnügen verzichten. Ab 9. Januar verlängern wir maßgeblich die Öffnungszeiten am Standort Nordbad. Für Schulen und Vereine stellen wir individuell geregelte Schwimm- und Trainingszeiten sicher, indem wir das Hallenbad morgens und abends noch länger öffnen. Unsere Frühschwimmer kommen dann montags bis freitags wie gewohnt von 6 Uhr bis 8 Uhr auf ihre Kosten. Für alle anderen Badegäste verlängern wir unsere Öffnungszeiten freitags von 13 Uhr bis 22 Uhr, samstags von



2

6 Uhr bis 22.30 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr. Soweit es die Temperaturen im kommenden Jahr zulassen, öffnen wir auch unser Freibad im Nordbad zwei Monate länger – und zwar bereits von April bis Ende September.

Kooperationen in der Region

Wer sich, über die verlängerten Öffnungszeiten hinaus, durch vielseitigen Wassersport fithalten möchte, ist dazu im Hallenbad Herzebrock herzlich willkommen. Dank unserer Kooperation mit der Nachbargemeinde können Gütersloher Badegäste das dortige Angebot gerne nutzen. Für Dauerkartenbesitzer ist die Nutzung kostenfrei! Im Gegenzug stellen wir zur Betreuung der Badegäste qualifizierte Mitarbeiter aus der Welle zur Verfügung, die dann nach dem Umbau wieder bei uns in Gütersloh eingesetzt werden. Weitere Gespräche führen wir derzeit auch mit anderen Nachbarbädern. Über aktuelle Lösungen halten wir Sie zeitnah auf dem Laufenden.

JärveSauna

Übrigens: Unsere JärveSauna bietet während der Umbaumaßnahmen uneingeschränkt pure Entspannung, einen eigenen Natur-Badesee und das gewohnte Wellnessangebot mit Massagen und vielem mehr. In unserem 360°-Rundgang präsentieren wir einen umfassenden virtuellen Blick auf die gesamte Anlage. Und wer auf keinen Fall eines der viel-



3

fältigen Angebote unserer JärveSauna verpassen will, schaut am besten immer wieder auf Facebook unter www.facebook.com/stadtwerke.guetersloh nach.

Dort finden Sie während der gesamten Umbauphase auch regelmäßig aktuelle Informationen über den Stand der Dinge. Oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite unter www.welle-guetersloh.de. Rein-schauen lohnt sich!

2-3 Visualisierung:
Ein Blick ins
Innere der neuen
Rutschenanlagen.
Grafik: Stadtwerke
Gütersloh

Persönlich: Was macht eigentlich ...



1 Höhenfest: Die Reparatur und Wartung der Straßenbeleuchtung erfolgt in 10 bis 12 Metern Höhe. Foto: Moritz Ortjohann

... ein Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik?
Sein Arbeitsplatz ist unter freiem Himmel und in luftiger Höhe. Als Elektroniker für Energie- und Gebäude-

technik bei der Netzgesellschaft Gütersloh kümmert sich Timo Volkmann um die Straßenbeleuchtung in der Stadt und den dazugehörigen Ortsteilen. Im Moment hat er Hochkonjunktur. „Gerade zum Beginn der dunklen Jahreszeit häufen sich die Meldungen über defekte Laternen. Was im Sommer nicht auffällt, muss im Winter schnellstmöglich behoben werden“, weiß Timo Volkmann, der gemeinsam mit zwei Kollegen für rund 10.700 städtische Straßenlaternen zuständig ist. Und wenn gerade keine Reparaturarbeiten anstehen, sorgt er für die regelmäßige Wartung oder die Erneuerung der Beleuchtungsköpfe durch LED-Technik. „In diesem Jahr wurden insgesamt rund 300 Leuchten ausgetauscht.“ Eine gute Entscheidung, denn durch den Einsatz von energieeffizienter Beleuchtung wird nicht nur der Jahresstromverbrauch, sondern auch der CO₂-Ausstoß deutlich gesenkt.

Freikarte zum entspannten Weihnachtsbummel

Mit unseren Stadtbussen können Sie die Vorfreude auf einen stimmungsvollen Weihnachtsbummel ungetrübt genießen. Ohne lästige Parkplatzsuche, ohne Stau, aber vor allem umweltfreundlich und mit der unten abgebildeten Freikarte sogar kostenfrei. Und so funktioniert's: einfach die Freikarte ausschneiden und direkt beim Busfahrer einlösen. An den Advents-Samstagen erreichen Sie die Innenstadt wie gewohnt im einheitlichen 30-Minuten-Takt. Mit Zusatzfahrten ab ZOB stadtauswärts

wird der reguläre Samstagsfahrplan um zwei Stunden, bis 22.03 Uhr, verlängert. Diese Fahrten können Sie unter www.stadtbus-gt.de einsehen. Ab 22.33 Uhr steht Ihnen unser besonderer Service zur Verfügung: Bestellen Sie telefonisch unter 05231-977681 ein Anruf-Sammel-Taxi (AST) und lassen Sie sich bis 0.33 Uhr zur gewünschten Haltestelle oder auch direkt nach Hause bringen – wenn Ihr Ziel nicht weiter als 500 Meter von der Haltestelle entfernt liegt.

Ein Angebot der
Stadtwerke Gütersloh

Freikarte für eine Fahrt mit dem Stadtbus an den Adventssamstagen.

GÜLTIG AM 26.11., 3.12., 10.12. und 17.12.2016

Diese Freikarte gilt ausschließlich für eine Fahrt mit dem Stadtbus* im Stadtgebiet Gütersloh. Freikarte bitte direkt beim Busfahrer vorlegen. Sie erhalten dann Ihr EinzelTicket für eine Freifahrt. Der Wert der Freikarte kann nicht in Bargeld ausgezahlt werden.

* Linie 201 bis 211, Linie 87 und 95 der moBiel GmbH von und nach Isselhorst

Infos zum Stadtbus: www.stadtbus-gt.de

